

## In der Art des Leonardo da Vinci

### Flora 16. Jh. oder 19. Jh.

Wachs. Inv. Nr. 5951

Man könnte meinen, der Pottwal sei am Streit um die Echtheit der *Flora-Büste* schuld.

Wilhelm Bode prägte Anfang des 20. Jahrhunderts die Sammlungen auf der Museumsinsel. Als international anerkannter Kunsthistoriker war er geachtet für seine treffliche Auswahl von Erwerbungen italienischer Bildwerke der Renaissance.

Wer möchte nicht in seinem Museum ein Werk des bedeutenden Künstlers Leonardo da Vinci zeigen können? Hat sich Bode von diesem Wunsch täuschen lassen, als er die *Flora-Büste* 1909 in England erwarb? Für ihn war sie eindeutig ein Werk Leonardos oder aus dessen unmittelbaren künstlerischen Umfeld – daran hielt er bis zu seinem Tode fest. Auch seine Nachfolger in der Skulpturensammlung pflegten diese Zuschreibung. Wer wollte dem großen Bode widersprechen?

Kurz nach der Erwerbung wurde in London bekannt, dass der Bildhauer Richard Cockle Lucas (1800–1883) die Büste um 1846 erschaffen haben soll. Sein Sohn Albrecht Dürer Lucas sagte 1910 unter Eid vor Gericht aus, dass sein Vater die Büste schuf. Die Fach- und Weltpresse entfachte den sogenannten *Flora-Streit*. Die wissenschaftliche Reputation Bodes kam ins Wanken.

Schon 1909 wurden in Berlin aufgrund naturwissenschaftlicher Untersuchungen Bedenken am Alter der Büste laut. Als Methode der Altersbestimmung wurde in den letzten 40 Jahren die Radiokarbondatierung ( $^{14}\text{C}$ -Analyse) angewendet, 1983 und 2019 – beide Male mit demselben Ergebnis: die *Flora* wurde Mitte des 19. Jahrhunderts geschaffen. Doch wurden bei der naturwissenschaftlichen Auswertung alle Umstände richtig berechnet?

Untersuchungen anderer Wachsobjekte von Richard Cockle Lucas führten zu ähnlichen Ergebnissen wie an der *Flora*. Theoretisch hätte er ein historisches Wachs für die Büste wiederverwenden können. Das würde jedoch das Wachs älter machen und entspricht nicht dem Datierungsergebnis. Somit hat Lucas nicht eine renaissancezeitliche Büste erworben und die Oberflächen nur überarbeitet oder neu gestaltet.



Die *Flora-Büste* im bis heute unveränderten Zustand von 1995 © Staatliche Museen zu Berlin, Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst / Jörg P. Anders

Das Wachs, aus der die Büste besteht, enthält eine große Menge Walrat. Diese weiche und schwammige Masse wurde aus dem Kopf des Pottwals gewonnen. Die  $^{14}\text{C}$ -Datierung ist davon beeinflusst, ob sich das Material im Einfluss der Atmosphäre oder im Meer befand. Deshalb muss in der Berechnung des richtigen Alters der sogenannte Tiefsee-Effekt beachtet werden. Der Gehalt des  $^{14}\text{C}$ -Isotops im Meer erscheint älter gegenüber dem in der Atmosphäre, da der Austausch des Kohlenstoffs langsamer geschieht. Wie ist das Zeit- und Mengenverhältnis von Auftauchen, Luft holen und unter Wasser Nahrung einnehmen? Denn zusätzlich wirkt sich auch die Ernährung auf den  $^{14}\text{C}$ -Isotopengehalt in seinem Körper aus. Sogar, ob er in der Nähe von Gletscherwasser oder Eisbergen lebte, spielt dabei eine entscheidende Rolle.

Je nachdem, ob der Tiefsee-Effekt der  $^{14}\text{C}$ -Analyse richtig berechnet wurde, kann die walrathaltige *Flora-Büste* 170 oder 470 Jahre alt sein. Diese Schwierigkeiten halten den Mythos Leonardos am Leben.